



Marita und Rudolf Lehn bringen den Störck-Gymnasiasten erste Schritte im Umgang mit dem 3D-Druck bei.

FOTO: PRIVAT

Schüler erzielen erste Ergebnisse mit 3D-Druck

Projekt am Störck-Gymnasium Bad Saulgau mit Marita und Rudolf Lehn – Zylinder, Kegel und Prismen

BAD SAULGAU (sz) - Es war ein besonders zukunftsorientiertes Projekt: Acht Schüler der Unter- und Mittelstufe des Störck-Gymnasiums Bad Saulgau haben gemeinsam mit den Projektleitern Marita und Rudolf Lehn erste Schritte im Umgang mit dem 3D-Druck unternommen und dabei beeindruckende Ergebnis-

se erzielt. Zunächst wurden am Computer verschiedene einfache geometrische Formen wie Zylinder, Kegel oder Prismen geschaffen. Zusammengesetzt ergaben diese immer komplexere Gebilde. „Die Grundlage für eine Henkeltasse bildet zunächst ein Paraboloid“, sagte Rudolf Lehn. „Dann wird ein zweiter,

ein so genannter Luftkörper hineingesetzt, um nachher eine hohle Tasse zu erhalten“.

So lernten die Schüler auf spielerische Art und Weise den Umgang mit verschiedenen Formen. „Mit Begeisterung kreierten sie Spielwürfel, Schlüsselanhänger und unterschiedliche Eiffeltürme und druckten sie

schließlich aus“, sagt Marita Lehn. Der 3D-Druck sei eine besonders zukunftsweisende Technologie, weil sie eine ganz individuelle Fertigung von Teilen ermögliche. Deutschland müsse in diesem Bereich allerdings noch viel aufholen. „In Singapur hat bereits jede Grundschule einen 3D-Drucker“, sagt Rudolf Lehn.